

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 34

Artikel: Die erste Hilfe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754814>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die erste Hilfe

AUFNAHMEN HANS STAUB



In der Nähe der Unglücksstätte errichten die Samariter sofort einen Notverbandplatz. Es mangelt an Tragbahnen für die große Anzahl der Verletzten, die transportiert werden müssen. Rasch werden Buchenstämmchen im nahen Walde gefällt und daraus eine tragfähige Bahre zurechtgezimmert.

Ein Schwerverletzter soll auf Anordnung des Arztes so rasch als möglich ins nächste Spital transportiert und operiert werden. Die improvisierte Tragbahre wird hinten am Sattel eines Motorrades befestigt, und im Hui schleppt das «Krankenauto» den Verletzten über Stock und Stein. Auf solche Weise Transportierte sollen weniger Erschütterungen ausgesetzt sein, als wenn sie auf einem Lastauto liegen.



Das rechte Bein des Verunglückten ist gebrochen. Notdürftig wird es von den Samaritern mit Gras und einem Stecken eingeschient. Der anwesende Experte rügt, daß nur zwei Personen statt drei die erste Hilfe bewerkstelligen.



Oberstkorpskommandant
G. de Loriol †

1923 bis 1930 Waffen-
chef der Infanterie und
Mitglied der Schweizer
Delegation bei der
Geneva Abrüstungs-
konferenz, starb 63
Jahre alt in Lutry.
Aufnahme de Jongh



Professor
Henri Aubert †

langjähriger geschätzter Lehrer für Literatur und Geschichte am Gymnasium von Montreux, Redakteur der «Chronique Italienne» und der «Revue Universelle», wurde 71-jährig bei einem Ferienaufenthalt in der Nähe von Florenz ermordet. Die Mörder, zwei jugendliche Italiener namens Bensi und Vanzini, konnten gefasst werden.



Dora
Hauth-Trachsler

die Zürcher Kunstmalerin und Porträtmalerin, beginnend am 1. August ihren 60. Geburtstag. Sie ist besonders bekannt geworden durch eine Anzahl wohlgelegungener Porträts prominenter Persönlichkeiten. Unter andern malte sie General Wille, Ernst Zahn, Carl Spitteler, Maria Waser, Verena Conzett, Eugen d'Albert, Professor Einstein.

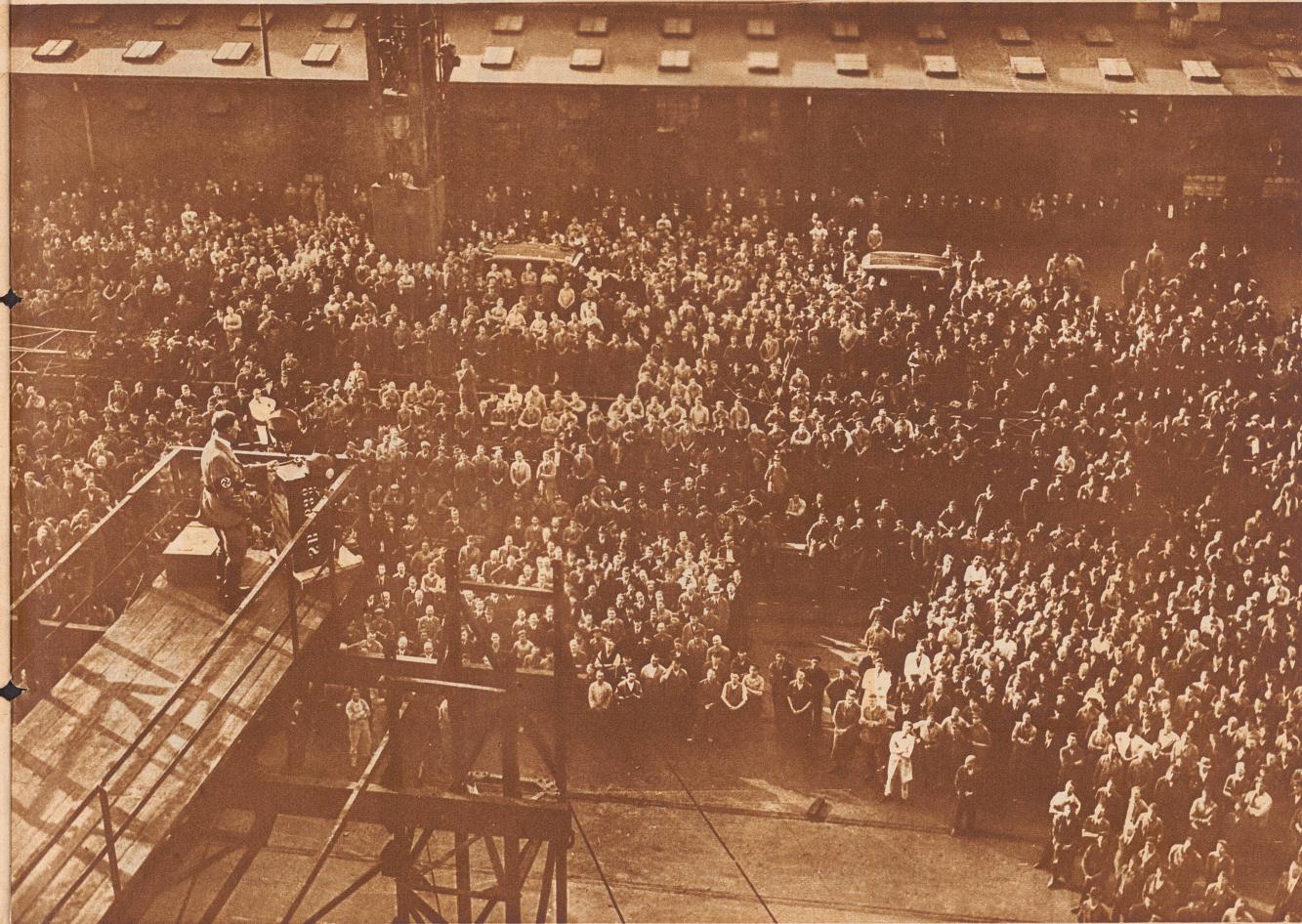
Der Schweizerische Samariterbund ist eine Hilfsorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes mit über 23 000 Mitgliedern. Er veranstaltet vom 25. August bis 9. September eine Samariterwoche, um beim Schweizer Volke Anerkennung und Unterstützung zu finden für seine uneigennützigen, aufopfernden Dienste als «erste Hilfe» bei Unglücksfällen. Die Mittel sind beschränkt. Die Vereine benötigen besser ausgebildete Hilfs- und Lehrkräfte. Die Hilfskasse zur Unterstützung notleidender Samariter ist noch nicht gesichert. In allen Ortschaften sollten Samariterkurse stattfinden, Samariterposten an verkehrstätigen Straßen eingerichtet werden usw. Um jedem Einblick in die Samariteraktivität zu geben, legen die einzelnen Ortssektionen in diesen Tagen überall Proben ihres Könbens ab. — Die Bilder wurden bei einer sonntäglichen Übung in Boswil aufgenommen, an der drei Sektionen unter der Leitung eines Arztes teilnahmen. Als zeitgemäße Aufgabe war die erste Behandlung und rasche Bergung von 21 Leicht- und Schwer-verletzten gegeben, die bei einem Schaufliegen von einem niedergehenden Flugzeug überrannt wurden.



**Vorstellung
im
Zirkus Knie**

Der Zirkus Knie ist wieder in Zürich, mit allen Tieren, Künstlern, Reitern, Artisten, mit allem Zauber und allen Freuden von früher und mit einer großen Wasserpantomime, wie sie noch nie in der Arena zu sehen war.

Aufnahme Schuh



Adolf Hitler spricht vor dem Abstimmungstage in Hamburg zu den Werftarbeitern.